Die 3 drängendsten Dilemmas der erwachten Seele

Von Dylan Charles auf theeventchronicle.com; übersetzt von Pippa

Dank der lichtvollen Arbeit von spiritscape können wir diesen Beitrag auch als Video anbieten!

Es war leicht, das Bewusstsein der Menschheit als Geisel zu halten. Die Informationen, die die Gesellschaften zusammen webten, waren monolithisch und wurden von Kirche und Staat verbreitet. Die Welt jenseits des persönlichen Einflussbereichs der Erfahrung zu verstehen war auf die Angleichung dieser Perspektiven beschränkt. Während der evolutionäre Fortschritt innerhalb dieses Paradigmas langsam war, wuchsen sich im Laufe der Zeit kleine Fortschritte zu radikalen Umwälzungen aus und die Zukunft liegt nun in unseren Händen.

Heute, im Zeitalter der Atomisierung, sind wir hellwach. Eine Zeit, in der Wissen, Weisheit, Wahrheit, Vertrauen, Hoffnung und Glauben zersplittert sind zu einem unbegrenzten See von Vorlieben, die alle sofort und für jeden verfügbar sind. **Es ist bereits ein Erwachen geschehen, aber jetzt sind wir mit der grossen Herausforderung konfrontiert zu entscheiden, was wir damit machen.**

Deswegen ist der erwachte Geist nicht notwendigerweise ein gelassener Geist, genauso wenig wie er in Frieden ist. Diese Zwickmühle ist aufreibender als die des noch im Schlaf Wandelnden. Oberflächliche Formen von Glückszuständen helfen einfach nicht; denn da wir nun frei von der Gefangenschaft der Ignoranz sind, gehen wir in den uns sich bietenden Möglichkeiten verloren und ertrinken in unerfülltem Potential.

Auf der Reise vom schlafenden zum erwachten Zustand waren wir besessen von einem Bedürfnis nach Informationen, vom Licht, das auf die Dunkelheit scheint, aber diese Phase muss nun aufhören, damit unsere Evolution sich nicht verzögert. Wir müssen irgendwie vom erwachten zum verwirklichten Zustand übergehen und unterwegs einer neuen Reihe von auftauchenden Herausforderungen ins Auge sehen.

Diese Puzzles sind die Fallen auf unserer Suche nach dem Sinn in einem immerzu intensiver werdenden Umfeld. Jedes der drei unten aufgeführten Dilemmas stützt sich auf die anderen beiden; sie existieren nicht unabhängig voneinander. Es gibt ein natürliches Zusammenspiel und eine Symbiose zwischen ihnen, welche berücksichtigt werden muss. Die Entscheidungen, die wir in jedem dieser Bereiche treffen wird bestimmen, welche Wege sich für uns in den anderen Bereichen öffnen.

Hier folgen für euch zusammengefasst die drei drängendsten Probleme des erwachten Geistes.

1. Was beschliessen wir in unser Bewusstsein aufzunehmen?

Ganz konkret ausgedrückt, wenn wir, wie es heutzutage der Fall ist, in solch eine totale Wahrnehmung von Informationen eingetaucht sind, müssen wir bewusst oder unbewusst wählen, welche Informationen und Konzepte wir konsumieren. Die Auswahl umfasst das gesamte Spektrum der menschlichen Möglichkeiten, von der dunkelsten Schwärze der menschlichen Seele bis zum schillerndsten goldenen Licht des unendlichen Bewusstseins. Wir sind der ganzen Vielfalt der Schwingungen ausgesetzt. Aber, wir müssen wählen.

Aber hier ist ein Paradox am Wirken. Grösstenteils sind die Informationen, die uns aus der gegenwärtigen Bewusstheit aufgeschreckt haben, grundsätzlich von niedrigerer Schwingung. Das musste so sein. Vollständige Ernsthaftigkeit und Schwere waren erforderlich, um unsere Augen auf brutale Art zum Öffnen zu zwingen, um uns aufzuwecken.

Aber damit fortzufahren, weiterhin die Dunkelheit zu füttern, zieht uns in eine andere Falle. Wir können hellwach sein, während wir hilflos im Abgrund des Bewusstseins auf Ausgangsniveau ertrinken. So verlockend und aufsehenerregend das ist, diese Ebene des Bewusstseins ist schwer und arbeitet immer daran, uns hinunterzuziehen.

Wie viel Gewalt, Brutalität, Morde, Unmenschlichkeit und Geisteskrankheit können wir uns anschauen? **Wie viel spirituelle Pornografie können wir auf sichere Art konsumieren?** Wie

lang können wir in den gängigen Narrativen [Geschichten] schmoren, bevor der ganze Fortschritt verlorengegangen ist und wir uns in einem weiteren Käfig gefangen wiederfinden?

2. Wie werden wir uns entscheiden, unsere Bewusstheit zu kommunizieren?

Erst vor kurzem noch war die Einsamkeit das Dilemma des erwachenden Geistes. Doch jetzt sind so viele zu einem gewissen Grad erwacht. Mit der Technologie ist eine enorme Freiheit der Kommunikation entstanden, aber es ist zu viel, um es zu verarbeiten. Um zu überleben, suchen wir Schutz auf Inseln des Verständnisses, stranden zusammen mit anderen, die eine ähnliche Perspektive haben. Wir splittern uns in Gruppen auf, anstatt uns als eine geschlossene menschliche Familie zu vereinen.

In solch einer Kakophonie von konkurrierenden Stimmen, Meinungen und Perspektiven, die alle Anspruch auf die Überlegenheit der Erwachten erheben, sind wir mit dem Dilemma konfrontiert, wie wir unsere Perspektiven teilen und wie wir die der Anderen übersetzen. Bestehen wir darauf, dass unser Verständnis darüber das endgültige ist und fordern wir, dass Andere sich daran anpassen? Setzen wir Gewissheit voraus und führen ein Spiel der Zuversicht auf, mit dem wir die Information verteidigen, die wir am meisten mögen? Werden wir rechthaberisch und bestehen darauf, dass unsere Wahrheit die einzig akzeptable Wahrheit ist? Prügeln wir andere mit unserer Selbstgerechtigkeit?

Nun, da wir wissen was wir wissen, haben wir die Wahl, ob wir Wiederholer von Informationen werden oder Handwerker einer neuen Geschichte.

3. Welche Massnahmen werden wir ergreifen, um dieses Bewusstsein zu honorieren?

Es ist eine Form der selbst auferlegten Psychose, sich dazu zu entscheiden, in einer endlosen Spirale negativer Informations-Paralyse steckenzubleiben. Es ist nichts damit gewonnen, wenn der erwachte Geist sich selbst auf der Insel des andauernden Studiums und der sich wiederholenden Untersuchung aussetzt.

Das ist ein Widerstand gegen die Notwendigkeit zu tun, was nötig ist, um die Ideale zu erfahren, die das Erwachen motiviert und inspiriert haben. **Irgendwann wird es unerlässlich, dass wir**

uns als bereits bewusst genug erklären und dann Wege finden, um in Richtung der Erfüllung einer Bestimmung tätig zu werden, die grösser ist als die Aufgabe des Aufwachens.

Es gibt unendliche Möglichkeiten an Massnahmen, die ein Einzelner treffen kann, um den Schwung in Richtung Verwirklichung zu beschleunigen, sowohl im persönlichen als auch im gemeinschaftlichen Sinne. Jeder Vorstoss in Richtung Handlung aber, egal ob gross oder spärlich, ist ehrenwert, da der Körper nur in Bewegung gebracht werden muss, damit er in Bewegung bleiben und dann an Dynamik gewinnen kann.

Um den Fortschritt zu würdigen, den wir beim Belichten unseres Zustandes gemacht haben, ist es jetzt notwendig, den Aufruf zum Handeln zu akzeptieren. Es ist an der Zeit, die Welt tatsächlich zu erschaffen, die wir manifestiert sehen möchten.

Abschliessende Gedanken

Wir erleben uns an den äusseren Grenzen des Erwachens. Können wir den Impuls nutzen, den wir erschaffen haben und der uns so weit gebracht hat, oder werden wir in die Höhle der Irreführung zurückkehren, aus der wir kamen? Wir können wählen.